

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 39. **Mittwoch, den 18. Mai.** **1898.**

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 23. Allgemeine Verfügung, betreffend die Nachweisung derjenigen Behörden und Personen, welche im Ressort der Königlich Preussischen Militärverwaltung bei der Pfändung des Dienst Einkommens von Offizieren und von Beamten der Militärverwaltung, sowie der Pensionen dieser Personen nach deren Verletzung in den Ruhestand und der aus Militärfonds fließenden Gehalts der Hinterbliebenen von Personen des Soldatenstandes und von Beamten der Militärverwaltung vom 1. Mai 1898 ab berufen sind, den Reichs-Militär-Fiskus als Drittschuldner im Sinne der §§ 730 ff. der Civilprozeßordnung zu vertreten, vom 5. Mai 1898.

Nr. 24. Ausführungsbestimmungen, betr. die Wahlen von Beisitzern der Kreisverwaltungsgerichte und des Oberverwaltungsgerichts (§§ 10 und 11 des Gesetzes vom 9. Februar 1898, L.-B. 22 S. 281 folg.), vom 10. Mai 1898.

Die Nr. 19 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 14. Mai 1898, enthält:

Nr. 2469. Gesetz, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche. Vom 11. Mai 1898.

Nr. 2470. Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung elektrischer Akkumulatoren aus Blei oder Bleiverbindungen. Vom 11. Mai 1898.

„300 Mark“

Belohnung werden dem zugesichert, welcher den mutmaßlichen Brandstifter des Klocke'schen Wohnhauses Nr. 94 in Schötmar derart zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Verurtheilung erfolgt.

Detmold, den 7. Mai 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Bekanntmachung,

die Ernennung eines Wahlkommissars für den Wahlkreis Fürstenthum Lippe betreffend.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf Grund des § 24 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 28. Mai 1870, der Amtshauptmann Piderit in Detmold zum Wahlkommissar des Wahlkreises Fürstenthum Lippe für die am 16. Juni l. J. stattfindende Reichstagswahl ernannt worden ist.

Dem Wahlkommissar sind die Wahlprotokolle mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken von den Wahlvorstehern ungesäumt nach der Wahl, jedenfalls aber so zeitig einzureichen, daß sie spätestens im Laufe des dritten Tages nach dem Wahltermine in dessen Hände gelangen.

Die Wahlvorsteher sind für die pünktliche Ausführung dieser Vorschrift verantwortlich.

Detmold, den 17. Mai 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.

v. Miesitzsch.

Bekanntmachung, **die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle betreffend.**

Ein Verzeichniß der im Rechnungsjahre 1897/98 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 13. Mai 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Verzeichniß **der im Etatsjahre 1897/98 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien** **für geistliche Gefälle.**

Folde. Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs-Termin		Kapital		Zuerhebende Jahres- Zinsen	
	aus	von der	Monat	Jahr	Mark	Pf.	Mark	Pf.
1	Almena	Pfarre	16. August	1897	32	25	1	29
2	"	Küsterei	"	"	6	—	—	24
3	Bega	Kirche	14. Oktober	"	199	33	7	97
4	"	Pfarre	"	"	56	25	2	25
5	"	Küsterei	"	"	47	66	1	91
6	Böfingfeld	Pfarre	7. März	1898	6	25	—	25
7	"	Küsterei	"	"	2	—	—	08
8	Elbringen	Pfarre	13. November	1897	4	05	—	16
9	Heiligenkirchen	Küsterei	17. August	"	176	25	7	05
10	Lage	"	30. Juni	"	1	25	—	05
11	Schlangen	Kirche	24. Januar	1898	750	—	30	—
12	"	Pfarre	8. April	1897	116	59	4	66
13	"	"	27. Oktober	"	199	99	8	—
14	"	"	18. November	"	199	99	8	—
15	"	"	24. Januar	1898	199	99	8	—
16	"	Küsterei	8. April	1897	53	15	2	13
17	"	"	27. Oktober	"	90	—	3	60
18	"	"	18. November	"	90	—	3	60
19	"	"	24. Januar	1898	90	—	3	60
Sa. Mark:					2321	—	92	84

Dem Kaufmann Albert Schröter in Lemgo ist auf Grund des Reichsgesetzes über das Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 für das Fürstenthum Lippe die Erlaubniß zum Betriebe des Geschäfts eines Auswanderungs-Agenten für den Norddeutschen Lloyd in Bremen erteilt.
Detmold, den 12. Mai 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Die Schulvorstände werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bestimmung in § 16 Ziffer b des Volksschulgesetzes vom 14. Juni 1895, nach welcher der Verwaltungsbeamte, in dessen Amtsbezirk die Schule liegt, bezw. ein von demselben zu bezeichnender ständiger Vertreter oder Bevollmächtigter ständiges Mitglied des Schulvorstandes ist, durch Artikel II der Novelle zum Volksschulgesetz vom 21. März 1898 dahin abgeändert worden ist, daß lediglich der Verwaltungsbeamte, in dessen Amtsbezirk die Schule liegt, dem Schulvorstande angehört.

Die von den Verwaltungsbeamten als ihre ständigen Stellvertreter oder Bevollmächtigte bezeichneten Personen sind daher zu den Schulvorstandssitzungen nicht mehr hinzuzuziehen. Dagegen sind die Verwaltungsbeamten befugt, an ihrer Stelle deren von der Regierung ernannte Vertreter im Amte (Assessor oder Referendar) zu den Schulvorstandssitzungen zu entsenden.

Detmold, den 13. Mai 1898.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
v. Miesitzsch.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Ziegler Wilhelm Sandmann von hier am 25. April d. J. wegen Betruges erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 16. Mai 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Capellen.

Unsere Hilfspredigerstelle, verbunden mit dem Amt eines Religionslehrers, an der hies. Städt. Realschule ist baldigst, spätestens zum 1. Juli, neu zu besetzen. Meldungen von Pfarramtscan-

didaten bis 23. Mai unter Beifügung der Zeugnisse an.

Salzufen.

Das Presbyterium.

Hobbing, P.

Bekanntmachung.

Im Rechnungsjahr 1898/99 werden im hiesigen Stadtbezirke als Gemeindesteuern erhoben: 3 Einheiten der Staats-Einkommensteuer und 1 Jahresbetrag der Grundsteuer.

Lage, den 14. Mai 1898.

Der Magistrat.

Lüning.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hugo Müller in Detmold wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 21. April 1898 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom nämlichen Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 12. Mai 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Lippischen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit Teutonia, in Liquidation zu Detmold, ist heute am 14. Mai 1898, Mittags 12¹/₄ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. August 1898 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 7. Juni 1898, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 11. August 1898, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse

gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. August 1898 Anzeige zu machen.

Detmold, den 14. Mai 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
(gez.) Sieg.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 16. Mai 1898.

Drüke, Sekretair,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Bekanntmachung.

Lemgo. Der Maurer Johann Gustav Louis Lillie, geb. am 28. Juni 1846 zu Bomsdorf, Kreis Guben, später hier verheirathet, hat sich vor etwa 12 bis 14 Jahren von hier entfernt und ist seitdem verschollen. Derselbe wird deshalb auf Antrag hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 13. September 1898,

Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termine zu melden, als er sonst für todt erklärt, und sein Nachlaß seinen Erben ausgethan werden wird.

Lemgo, den 16. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Nachlaßverwalters soll der im Grundbuche von Lemgo Blatt 588 verzeichnete, zum Nachlaß des verst. Dr. med. L. Pape hier selbst gehörende Grundbesitz:

1. Wohnhaus, Anbau und Scheune lfd. Nr. 94 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 90a der Nicolai-Bauerschaft, nebst Hofraum und Garten an der Papenstraße, Kartenblatt 19, Parzelle $\frac{347}{5}$, $\frac{348}{6}$ zu 5 a 73 qm bezw. 1 a 38 qm,

2. Garten vor dem Slaventhore, Kartenblatt 5, Parzelle 91 zu 12 a 17 qm,

3. Wiese in der Grevenmasch, Kartenblatt 31, Parzelle $\frac{839}{118}$ u. zu 43 ar 64 qm,

in dem auf

Dienstag, den 14. Juni 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termine zwangsweise öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lage und Verkaufsbedingungen liegen vom 1. April d. J. an auf der Gerichtsschreiberei I zur Einsicht aus.

In dem angeetzten Termine sind Realrechte an den genannten Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 10. März 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Salzungen. Auf Antrag eines Gläubigers ist auf Zwangsversteigerung der dem Schlachter Louis Bante Nr. 30 zu Schötmar gehörigen Immobilien, bestehend in den Band VII Blatt 15 des Grundbuchs von Schötmar eingetragenen Grundgütern, erkannt und Versteigerungstermin auf

Freitag, den 22. Juli 1898,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle bestimmt.

Kaufstüße werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxates übersteigenden Gebote der Zuschlag erteilt werden wird, und daß die Verkaufsbedingungen vom 15. Mai d. J. an auf der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen werden können. In dem anberaumten Termine sind dingliche Rechte an dem zu verkaufenden Grundbesitz bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde bei Vermeidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzungen, den 9. April 1898.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht II.
Boeckers.

In Sachen, die Anlegung des Grundbuchs für die abgeschlossenen Domanialbezirke Alverdissen, Meierei, Barntrup, Meierei, Dorothenthal, Meierei, Göttrup, Meierei, Delentrup, Meierei, Ballentrup, Meierei, Sternberg, Forstrevier, und Barenholz, Forstrevier Königsholz, betreffend, werden in Gemäßheit der Vorschrift in den §§ 18—20 des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen vom 27. Juli 1882 alle diejenigen, welche verneinen, daß ihnen an den oben bezeichneten Grundstücken das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht, eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

Freitag, den 3. Juni 1898,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird.

Die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte beansprucht wird, ist anzugeben, auch sind den Anmeldungen die vorhandenen Beweisurkunden beizufügen.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind nur diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder

welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist und Verjähmung des Termins findet gesetzlich nicht statt.

Alverdissen, den 16. November 1897.

Fürstliches Amtsgericht.

Böhmer.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths August Vogelsmeier zu Behren ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Mittwoch, den 22. Juni 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Horn, den 16. Mai 1898.

Barckhausen,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

In Kemmighausen bei Detmold tritt am 1. Juni eine Posthülfsstelle in Wirksamkeit.

Bei derselben werden Postwerthzeichen verkauft und Postsendungen nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zur Weiterbeförderung angenommen.

Minden (Westf.), den 13. Mai 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

J. B.

Göpfert.

